

## **Niederschrift**

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **29.09.2025**, 09:02 Uhr - 10:31 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann, Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Manfred Poppenborg, Karin Stahl-Sura, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Georg Wetterau,

### **für die Schriftführung:**

Ingrid Dierkes,

### **Es fehlte/n:**

Dr. Gerhard Bonn, Eric Sircar,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Stellungnahme der Seniorenvertretung zu den AK  
"Älter werden in Münster"**
3. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
4. **Finanzen**
5. **Berichte**
  - 5.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
  - 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien

- 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 5.5. weitere Berichte
- 6. Verschiedenes**

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vertreterin der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Das Amt für Gleichstellung hatte eingeladen zum urbanen Intermezzo „BeziehungsZeiten“ am 21.09.2025 im Theater an der Meerwiese in Münster. Der Flyer zur theatralen Performance wurde am 08.09.2025 per Mail an die KSVM verschickt.

### **Punkt 2 der Tagesordnung**

### **Stellungnahme der Seniorenvertretung zu den AK "Älter werden in Münster"**

Frau Klein-Reid erläuterte, dass die Vorbereitungsgruppe den Inhalt der Stellungnahme intensiv und auch kontrovers diskutiert habe. In der Stellungnahme werde die Rolle und der Beitrag der KSVM bei den AK „Älter werden in Münster“ umschrieben.

Es folgte ein kurzer Austausch zur Formulierung der Stellungnahme sowie den unterschiedlichen Erfahrungen mit den AK „Älter werden in Münster“ und der Quartiersarbeit in Münster.

Frau Dierkes wies darauf hin, dass nur 13 Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ durch das Sozialamt initiiert wurden. Zu dieser redaktionellen Anpassung gab es keine Einwände.

Herr Dr. Jeschke stellte heraus, dass die Stellungnahme in das Rahmenkonzept zur sozialen Arbeit im Quartier einfließen könne, das aktuell vom Sozialamt erarbeitet werde.

Frau Fuhrmann beantragte, die Stellungnahme mit Blick auf die Quartiersentwicklung wie folgt zu erweitern (neuer Satz 3) und begründete dies:

**„Die Anzahl der Arbeitskreise soll in Abstimmung mit der Quartiersentwicklung festgelegt werden.“**

Herr Esser beantragte diesen Textvorschlag wie folgt zu ergänzen:

**„Die Anzahl der Arbeitskreise soll in Abstimmung mit der Quartiersentwicklung und der KSVM festgelegt werden.“**

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig die so geänderte Stellungnahme:

„Arbeitskreise „Älter werden in ... Münster“

Mitarbeit der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM)

Im Stadtgebiet von Münster gibt es aktuell 13 Arbeitskreise „Älter werden in ...“. Sie gehen zurück – wenn auch nicht wörtlich auf einen Ratsantrag der CDU-Fraktion (A-R/0012/2007) und die entsprechenden Beratungen im Rat (Vorlage V/0335/2007 – Älter werden in Münster – Leit Antrag zur Sozialpolitik für Seniorinnen und Senioren). Die Anzahl der Arbeitskreise soll in Abstimmung mit der Quartiersentwicklung und der KSVM festgelegt werden. Eine der wesentlichen Aufgaben der Arbeitskreise ist die Kommunikation und Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im Stadtteil.

Die Federführung und die Verwaltung in den Arbeitskreisen haben die Wohlfahrtsverbände von der Einladung über die Sitzungsleitung bis zur Protokollerstellung.

Die KSVM als die demokratisch gewählte politische Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren arbeitet im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entsprechend ihren Möglichkeiten in den Arbeitskreisen mit. Dazu gehört beispielsweise die Mitwirkung bei der Erstellung der Tagesordnung einer Sitzung. Gemäß ihrem Selbstverständnis sieht sich die KSVM als Impulsgeber bzw. Multiplikator. Das heißt, die KSVM versteht sich zum einen als Sender von Themen aus der Politik und der KSVM in die Stadtteile und zum anderen als Empfänger von Themen aus dem Stadtteil an die Politik und an die KSVM (vgl. Protokoll KSVM-Sitzung am 25.06.2018 TOP 2).

In diesem Sinne begrüßt es die KSVM, in den Sitzungen der Arbeitskreise die Öffentlichkeit so weit wie möglich einzubeziehen und für Seniorinnen und Senioren zu öffnen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung**

**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

**20. – 22.10.2025**

Seminar Senioren „aktiv“ Demokratie im Alltag  
LVHS Freckenhorst und Landesseniorenvertretung NRW e. V.  
Kath. Landvolkhochschule „Schorlemer Alst“ Freckenhorst,  
Am Hagen, Warendorf  
Teilnahme: Barbara Klein-Reid

**28.10.2025  
10 – 15 Uhr**

Tandem-Seminar – Demokratie und Ehrenamt  
Deutsches Bergbau-Museum, Europaplatz 1, Bochum  
Landesseniorenvertretung NRW e. V.  
Teilnahme: Barbara Klein-Reid, Ingrid Dierkes

**20.10.2025  
13:00 – 17:30 Uhr**

Fortbildung Elektronische Patientenakte: Mehr Patientenorientierung bei der Umsetzung  
Bürgerhaus Bilk, Düsseldorf  
Projektstelle Patientenbeteiligung NRW  
Teilnahme: Günter Klemm

Die KSVM beschloss einstimmig, die Teilnahmegebühr für das Seminar vom 20. – 22.10.2025 und die ggfs. entstehenden Fahrtkosten für die zuvor genannten Veranstaltungen zu übernehmen.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Finanzen**

Frau Dierkes informierte die Mitglieder, dass aktuell ca. 1.000 € für die Arbeit der KSVM noch frei verfügbar sind.

Herr Poppenborg schlug vor, einen leichten, klappbaren Infostand für die KSVM anzuschaffen. Die AWO verfüge über einen entsprechenden Infostand. Zu Details und den Kosten könne er sich erkundigen. Die KSVM begrüßte diesen Vorschlag.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Klemm berichtete über den aktuellen Planungsstand bei der Veranstaltung „Gesund & Aktiv – älter werden in Münster“ am 07.11.2025, die gemeinsam mit dem Stadtsportbund Münster, der Selbsthilfe-Kontaktstelle und der Volkshochschule durchgeführt werde. Der Flyer werde aktuell vorbereitet.

Frau Klein-Reid präsentierte die Dankurkunde, die die KSVM als Dank und Anerkennung für ihr beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW erhalten habe. Bei einer Veranstaltung am 29.08.2025 in Ahlen habe Herr Klemm die Dankurkunde für die KSVM und sie die Dankurkunde für den Urlaub & Pflege e.V. von Herrn Minister Karl-Josef Laumann entgegengenommen.

Frau Klein-Reid berichtete von der Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen für den Regierungsbezirk Münster am 06.09.2025 in Greven. Das Schwerpunktthema lautete in diesem Jahr „Demokratie im Alltag“.

Weiterhin berichtete Frau Klein-Reid über die Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrum Münster am 15.09.2025, wo über Fördermöglichkeiten für Migrantenselbstorganisationen für das Jahr 2026 informiert wurde.

Herr Poppenborg informierte über die Vorbereitung der Veranstaltung „Digitaler Herbst“, die erneut in Kooperation mit dem Verein Bürgernetz e. V., Frauen und neue Medien e. V., der Stadtbücherei und der Volkshochschule durchgeführt werde. Die Vortragsreihe für Seniorinnen und Senioren starte am 03.11.2025 in den Räumen der Stadtbücherei.

Neben dem „Digitalen Herbst“ sei inzwischen die Initiative „Digitale Teilhabe“ entstanden, die Vorträge zu digitalen Themen (z. B. Vorteile von digitaler Technik im Alltag) in einzelnen Quartieren plane. Für Vorträge in den Quartieren stehe er als Ansprechperson zur Verfügung.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung****Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Klemm informierte über das nächste Treffen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung am 06.10.2025.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung****Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Frau Frankrone berichtete vom AK „Älter werden in Mecklenbeck“ am 09.09.2025, wo sich die Altenhilfeplanerin Daniela Noack vorgestellt habe. In der Sitzung seien zahlreiche Themen angesprochen worden: die App „Gut versorgt in Münster“, die Bürgersprechstunde der Polizei, das Bustraining der Stadtwerke Münster GmbH, das Rollatortaining der Verkehrswacht Münster, der Wunsch nach einen Infopoint, die Kritik am Service-Wohnen in Mecklenbeck etc.

Es folgte ein Austausch der Mitglieder zu den Inhalten und der rechtlichen Einordnung beim Service-Wohnen sowie Private Equity bei Senioreneinrichtungen. Herr Esser regte an, das Thema Service-Wohnen genauer zu betrachten und einen Anbieter in eine Sitzung der KSVM einzuladen.

Die KSVM bat die Geschäftsstelle, sich zum Thema Service-Wohnen beim Sozialamt zu erkundigen.

Frau Höring berichtete vom AK „Älter werden in Gremmendorf, Angelnmodde“ am 16.09.2025, wo sich ebenfalls die Altenhilfeplanerin Daniela Noack vorgestellt habe. Weiterhin seien das Projekt Wärmewinter, der Strom-Spar-Check und die zukünftige Arbeitsweise des Arbeitskreises thematisiert worden.

Frau Klein-Reid berichtete vom AK „Älter werden im Südviertel, Geistviertel“, der am 24.09.2025 wieder einen Aktionsnachmittag vor der St. Joseph Kirche mit Musik und Informationsständen durchgeführt habe. Während der Veranstaltung seien Herr Poppenborg und sie spontan von zwei Praktikantinnen der Westfälischen Nachrichten interviewt worden.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung****weitere Berichte**

Frau Klein-Reid informierte darüber, dass sie von Senioren auf die Stimmenanteile für die Partei Alternative für Deutschland (AfD) bei der Kommunalwahl in Münster angesprochen worden sei.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Frau Klein-Reid berichtete von dem Treffen mit zwei Vertreterinnen aus Kristiansand am 24.09.2025, bei dem die norwegische Partnerstadt und ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren präsentiert wurden. Hintergrund sei die Idee am Seniorentag 2026, das Leben von Älteren in Partnerstädten von Münster zu beleuchten und dazu Personen aus Enschede, Kristiansand und Mühlhausen einzuladen. Der Seniorentag 2026 werde in Kooperation mit dem Seniorenrat Münster e. V., der Volkshochschule und dem Büro Internationales vorbereitet.

Frau Dierkes ergänzte, dass die Kooperationspartner sich darauf verständigt haben, dass die Fahrtkosten der Gäste von der KSVM getragen werden, wobei Fördermöglichkeiten geprüft werden.

gez.  
Barbara Klein-Reid  
Vorsitz

gez.  
Ingrid Dierkes  
Schriftführung